

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für E-Learning-Kurse der F24 AG (mit Verbraucherinformationen)

Im Folgenden wird die F24 AG (Ridlerstrasse 57, 80339 München, Deutschland, Telefon: +49 89 2323638-0, Telefax: +49 89 2323638-6, E-Mail: f24_academy@f24.com, Registergericht: Amtsgericht München, Registernummer: HRB 158196, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE249425568) als „F24“ und der Vertragspartner von F24 als „Kunde“ bezeichnet. F24 und Kunde werden zusammen als „Parteien“ oder einzeln als „Partei“ bezeichnet. Weitere Informationen zu F24 können dem [Impressum](#) entnommen werden.

1. GELTUNGSBEREICH, ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für die Nutzung der in den Leistungsbeschreibungen und kommerziellen Bedingungen („Spezifikationen“) des Buchungsportals von F24 näher beschriebenen E-Learning-Lösung („E-Learning-Lösung“) durch den Kunden. Die Nutzung der E-Learning-Lösung durch den Kunden erfolgt zeitlich befristet (vier (4) Wochen) im Wege eines Software as a Service-Modells („SaaS-Modell“).

1.2. F24 stellt die E-Learning-Lösung überwiegend Unternehmen (§14 des Bürgerlichen Gesetzbuches – „BGB“), juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen zur Verfügung. Diese AGB sind daher – soweit nachfolgend nicht anderslautend geregelt – für den Verkehr mit diesen Gruppen verfasst. Dessen ungeachtet gelten sie aber auch für Geschäftsbeziehungen mit Verbrauchern. Verbraucher ist gemäß § 13 BGB jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. In diesem Fall gelten die AGB mit folgenden Abweichungen:

- Ziffer 11.1 lautet abweichend: Unbeschadet der nachfolgenden Bestimmungen haftet F24 unbeschränkt für Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit, Verstöße gegen eine übernommene Garantie, Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit.
- Ziffer 11.2 findet keine Anwendung.
- Ziffer 15.4 gilt mit der Maßgabe, dass der Sitz von F24 als Gerichtsstand für den Fall vereinbart wird, dass der Kunde seinen Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Rechts der Bundesrepublik Deutschland verlegt oder sein Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
- Für aus Online-Rechtsgeschäften entstandene Streitigkeiten mit Verbrauchern bietet die EU-Kommission die Möglichkeit zur Online-Streitbeilegung auf einer von ihr betriebenen Online-Plattform. Diese Plattform ist über den externen Link <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> zu erreichen. Die E-Mail-Adresse von F24 lautet: f24_academy@f24.com.
- Es wird darauf hingewiesen, dass F24 nicht an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilnimmt.

Werden in diesen AGB verbraucherschützende Regelungen aus dem BGB genannt, finden diese nur gegenüber Verbrauchern im o.g. Sinne Anwendung. Eine entsprechende Anwendung auf Unternehmen ist nicht intendiert.

- 1.3. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. eine schriftliche Bestätigung von F24 maßgebend.
- 1.4. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, es sei denn, F24 hat der Einbeziehung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.
- 1.5. Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne derartige Klarstellungen gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AGB nicht abgeändert oder abbedungen werden.

2. VERTRAGSGEGENSTAND UND -SCHLUSS

- 2.1. F24 bietet im Rahmen der E-Learning-Lösung praxisnahe und moderne Kurse zu dem Themenkomplex **Krisenmanagement** an. Die genauen Einzelheiten und Details zum Inhalt, Umfang und Ablauf der Kurse, zur erlaubten Anzahl an Nutzern, Nutzungsdauer und zu den ergänzenden Leistungen können den Spezifikationen sowie dem Buchungsportal www.f24.com entnommen werden.
- 2.2. Die E-Learning-Lösung kann über das Buchungsportal von F24 bzw. über den Dienstleister Spreadmind gebucht werden. Der Bestellvorgang / Vertragsschluss über das Buchungsportal gestaltet sich wie folgt:
 - 2.2.1. Zunächst wählt der Kunde den/die gewünschten Kurse aus und gibt erforderliche Angaben ein, bevor er eine verbindliche Bestellung aufgibt. Der gesamte Bestellvorgang lässt sich jederzeit durch Schließen des Browser-Fensters abbrechen.
 - 2.2.2. Wenn der Kunde die Vertragsleistungen bestellen möchte, kann er, nachdem die Kundendaten eingegeben wurden auf die Schaltfläche „kostenpflichtig bestellen“ klicken.
 - 2.2.3. Registrierte Kunde mit einem bestehenden Benutzerkonto bei F24 können nach Überprüfung ihrer Kundendaten den Kurs auch darüber auswählen und über die Schaltfläche „kostenpflichtig bestellen“ bestellen.
 - 2.2.4. Als Zahlungsart wird ausschließlich auf Rechnung angeboten.
 - 2.2.5. Bevor der Kunde den Kurs „kostenpflichtig bestellen“ kann, müssen die AGB akzeptiert werden. Gleichzeitig nimmt er auch die Datenschutzerklärung zur Kenntnis und stimmt – soweit der Kunde Verbraucher ist – ggf. ausdrücklich zu, dass F24 mit der Vertragserfüllung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, wissend, dass durch seine Zustimmung mit Beginn der Vertragserfüllung sein Widerrufsrecht erlischt (vgl. insofern auch Ziffer 5.2).
 - 2.2.6. Mit Anklicken der Schaltfläche „Kostenpflichtig bestellen“ gibt der Kunde schließlich ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrags über die dargestellten Vertragsleistungen ab („**Bestellung**“).
 - 2.2.7. F24 sendet dem Kunden mittels automatisierter E-Mail unmittelbar nach Zugang der Bestellung eine Bestellbestätigung zu. Diese bestätigt, dass die Bestellung bei F24 eingegangen ist. Sie stellt noch keine Vertragsannahme durch F24 dar. F24 kann die Bestellung durch Versand einer separaten Auftragsbestätigung per E-Mail innerhalb von zwei (2) Werktagen ab Absendung der Bestellung annehmen. Mit Zugang der

Auftragsbestätigung beim Kunden ist der Vertrag geschlossen. Falls F24 die Bestellung nicht innerhalb der genannten Frist annimmt, wird die Bestellung gegenstandslos.

- 2.2.8. Nach Vertragsschluss wird sich, je nach Vertragsleistung, ein Mitarbeiter von F24 für die weitere Abwicklung (Terminabstimmung etc.) mit dem Kunden in Verbindung setzen oder der Kunde erhält eine Einladung via E-Mail zur Nutzung der E-Learning-Lösung. Die Zahlung erfolgt nach Maßgabe von Ziffer 6.

Der Vertragstext wird auf den internen Systemen von F24 gespeichert. Diese AGB sind auf der Website von F24 abrufbar. F24 sendet dem Kunden nach Vertragsschluss per E-Mail eine Abschrift des Vertragsdokuments bzw. eine Bestätigung des Vertrags, in der der Vertragsinhalt wiedergegeben ist, zu. Darin wird, soweit relevant, auch festgehalten, dass der Kunde vor Ausführung des Vertrags (i) ausdrücklich zugestimmt hat, dass F24 mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, und (ii) seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er durch seine Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrags sein Widerrufsrecht verliert (vgl. insofern auch Ziffer 5.2).

3. LEISTUNGSBESCHREIBUNG

- 3.1. Hauptleistungspflicht von F24 im Rahmen des SaaS-Modells ist es, dem Kunden für die vereinbarte Laufzeit (Ziffer 4) (i) Zugriff auf die E-Learning-Lösung in der allgemein bei F24 verfügbar gehaltenen und von Zeit zu Zeit aktualisierten Version zu ermöglichen und (ii) ihm im Rahmen dieser Version Zugriff auf die von dem Kunden gebuchten Kurse (vgl. Ziffer 2.1) zu gewähren (zusammen „**SaaS-Leistungen**“). F24 weist ausdrücklich darauf hin, dass der Kunde selbst dafür verantwortlich ist, etwaig erlernte Inhalte umzusetzen.
- 3.2. F24 hostet die SaaS-Leistungen ausschließlich in der Europäischen Union / dem Europäischen Wirtschaftsraum.
- 3.3. F24 ist verpflichtet, die SaaS-Leistungen zur Nutzung über das Internet bereitzuhalten und zugänglich zu machen. Die Bereitstellung eines Internet-Zugangs ist nicht geschuldet. Die SaaS-Leistungen sind im Jahresmittel (365 Tage) zu 97% verfügbar. Wartungszeiten gemäß Ziffer 3.6 sind bei der Berechnung der Verfügbarkeit von der „Soll-Verfügbarkeit“ in Abzug zu bringen.
- 3.4. Voraussetzung für die Nutzung der SaaS-Leistungen ist die Einhaltung der technischen Systemvoraussetzungen durch den Kunden. Die technischen Systemvoraussetzungen für eine Nutzung der SaaS-Leistungen sind in den Spezifikationen und diesen AGB beschrieben. Der Kunde kann die SaaS-Leistungen über einen marktüblichen Browser nutzen.
- 3.5. Es ist dem Kunden untersagt, die SaaS-Leistungen in einer Weise zu nutzen, die die Sicherheit und/oder Leistungsfähigkeit der Infrastruktur von F24 gefährdet.
- 3.6. F24 kann während der folgenden Wartungszeiten planmäßige Wartungen durchführen: Alle zwei (2) Monate eine (1) Stunde außerhalb der Kerngeschäftszeiten von F24. Darüber hinaus ist F24 berechtigt, ungeplante Wartungsarbeiten bis zu einem Umfang von einer (1) Stunde pro Monat vorzunehmen; über solche ungeplanten Wartungsarbeiten informiert F24 den Kunden mit angemessenem Vorlauf und einer Begründung, warum die Wartungsarbeiten erforderlich sind. Während planmäßigen oder ungeplanten Wartungsarbeiten stehen die SaaS-Leistungen nicht zur Verfügung. Sie werden nicht auf die Verfügbarkeit gemäß Ziffer 3.3 angerechnet.
- 3.7. F24 stellt dem Kunden im Rahmen der SaaS-Leistungen während der Vertragslaufzeit Aktualisierungen, die für den Erhalt der Vertragsmäßigkeit der Leistungen erforderlich sind, zur Verfügung. F24 wird den Kunden spätestens gleichzeitig mit der Aktualisierung in klarer und

verständlicher Weise über diese informieren. Entsprechendes gilt, sofern F24 Änderungen an den SaaS-Leistungen vornimmt, die aufgrund eines wichtigen betrieblichen Grundes erforderlich werden. Ein solcher ist insbesondere bei einer Anpassung an eine neue technische Umgebung, rechtliche Vorgaben oder den aktuellen Stand der Technik, anzunehmen.

- 3.8. Beeinträchtigt die Änderung der E-Learning-Lösung die Zugriffsmöglichkeit oder die Nutzbarkeit der SaaS-Leistungen nicht nur unerheblich und bietet F24 dem Kunden nicht die weitere Nutzung der unveränderten SaaS-Leistungen an, ist der Kunde berechtigt, das Vertragsverhältnis innerhalb von vier (4) Wochen ab Zugang der Information oder, falls die Änderung nach der Information erfolgt, innerhalb von vier (4) Wochen ab Änderung schriftlich außerordentlich zu kündigen.

4. LAUFZEIT, KÜNDIGUNG

- 4.1. Der Vertrag hat eine Laufzeit von vier (4) Wochen ab dem Zeitpunkt des Vertragsabschlusses.
- 4.2. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund (insbesondere aus § 543 BGB) bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund besteht für F24 insbesondere dann, wenn
- 4.2.1. der Kunde, ungeachtet einer schriftlichen Abmahnung durch F24, einen vertragswidrigen Gebrauch der E-Learning-Lösung fortsetzt, der die Rechte von F24 nicht nur geringfügig verletzt (insbesondere, wenn er einem Dritten im Sinne von Ziffer 7.3 den Gebrauch der E-Learning-Lösung unbefugt überlässt);
 - 4.2.2. der Kunde in sonstiger Weise eine abhilfefähige wesentliche Vertragsverletzung begeht und trotz schriftlicher Abmahnung nicht dazu bereit oder in der Lage ist, die Verletzung innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Erhalt der Abmahnung zu beseitigen;
 - 4.2.3. eine Erbringung der vertragsgegenständlichen Leistungen an den Kunden aus regulatorischen Gründen nicht (mehr) möglich ist, ohne wesentliche Änderungen an den Leistungen vorzunehmen.
- 4.3. Die gesetzlichen Rechte des Kunden gemäß §§ 327 ff. BGB bleiben unberührt.

5. WIDERRUFSRECHT FÜR VERBRAUCHER

- 5.1. Soweit der Kunde Verbraucher ist, steht ihm nach Maßgabe der nachfolgenden Belehrung grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (F24 AG, Ridlerstrasse 57, 80339 München, Deutschland, Telefon: +49 89 2323638-0, E-Mail: f24_academy@f24.com) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An F24 AG, Ridlerstrasse 57, 80339 München, Deutschland, E-Mail: f24_academy@f24.com:
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

5.2. Das Widerrufsrecht erlischt bei kostenpflichtigen Verträgen über die Bereitstellung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten auch unter folgenden Voraussetzungen:

- a) F24 hat mit der Vertragserfüllung begonnen,
- b) der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt hat, dass F24 mit der Vertragserfüllung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt,

- c) der Verbraucher seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass durch seine Zustimmung nach Buchstabe b) mit Beginn der Vertragserfüllung sein Widerrufsrecht erlischt, und
- d) F24 dem Verbraucher eine Bestätigung gemäß § 312f BGB zur Verfügung gestellt hat.

6. VERGÜTUNGS- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

- 6.1. Der Kunde ist verpflichtet, die für die Nutzung der SaaS-Leistungen vereinbarte Vergütung an F24 zu zahlen. Die Höhe der Vergütung ergibt sich aus der Preisliste auf der Website und versteht sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer.
- 6.2. Die Zahlung kann in den jeweils angebotenen Zahlungsmethoden erfolgen. F24 behält sich im Einzelfall vor, bestimmte Zahlungsmethoden auszuschließen. Soweit Zahlung gegen Rechnungsstellung angeboten wird, behält sich F24 im Einzelfall die Durchführung einer Bonitätsprüfung vor.
- 6.3. Dem Kunden stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist.

7. BEREITSTELLUNG DER E-LEARNING-LÖSUNG UND RECHTEEINRÄUMUNG

- 7.1. F24 stellt dem Kunden elektronisch, z.B. per E-Mail, oder sonst in geeigneter Art und Weise die Informationen bereit, die dieser zum Zugriff auf die E-Learning-Lösung sowie deren Nutzung benötigt. F24 kann den Zugriff auch mittels eines anderen Formats oder einer anderen Bereitstellungsmethode ermöglichen, soweit dies nicht den Zugriff auf und die Nutzung der E-Learning-Lösung unangemessen beeinträchtigt.
- 7.2. F24 räumt dem Kunden ein nicht-ausschließliches, nicht-übertragbares, nicht-unterlizenzierbares und zeitlich auf die Laufzeit gemäß Ziffer 4 beschränktes Recht zur Nutzung der E-Learning-Lösung ein. Dies umfasst das Recht zum Zugriff auf die E-Learning-Lösung sowie das Recht zur Verwendung der E-Learning-Lösung und – soweit relevant – die Erstellung von bei einem solchen Zugriff entstehenden Kopien des Programmcodes im Arbeitsspeicher des Kunden.
- 7.3. Das Recht zur Nutzung gilt nur für den Kunden persönlich. Der Kunde ist nicht berechtigt, die E-Learning-Lösung ohne vorherige Zustimmung von F24 in weiterem Umfang zu nutzen als explizit im Rahmen dieser AGB und den Spezifikationen gestattet. Insbesondere ist der Kunde nicht berechtigt, (i) die E-Learning-Lösung anderen Nutzern / Dritten zugänglich zu machen, als explizit in diesen AGB gestattet, (ii) Bearbeitungen an der E-Learning-Lösung vorzunehmen, oder (iii) Unterlizenzen für die E-Learning-Lösung zu gewähren. Als Dritte gelten dabei auch direkte und mittelbare Tochtergesellschaften des Kunden (insbesondere im Sinne von §§ 15ff. des Aktiengesetzbuchs – „**Verbundene Unternehmen**“). Bei Mehrnutzung ohne Zustimmung (insbesondere beim gleichzeitigen Einsatz einer größeren Anzahl von Nutzern als vereinbart) ist F24 berechtigt, den für die weitergehende Nutzung anfallenden Betrag gemäß der zu diesem Zeitpunkt gültigen Preisliste von F24 in Rechnung zu stellen, soweit der Kunde nicht einen wesentlich niedrigeren Schaden von F24 nachweist. Weitergehende außervertragliche Schadensersatzansprüche bleiben unberührt.
- 7.4. Soweit in den Spezifikationen die Bereitstellung von begleitenden Materialien vorgesehen ist, räumt F24 dem Kunden hiermit ein nicht-ausschließliches, nicht-übertragbares, nicht-unterlizenzierbares und zeitlich auf die Laufzeit dieses Vertrags (Ziffer 4) beschränktes Recht zum elektronischen Abruf und zum einmaligen Ausdruck dieser Materialien sowie zur Anfertigung einer Sicherungskopie ein, es sei denn, in den Spezifikationen ist eine abweichende Regelung getroffen.

- 7.5. Dem Kunden ist bei der Nutzung der E-Learning-Lösung untersagt: (i) die Dokumentation (soweit dies nicht nach zwingendem Recht erlaubt ist) ganz oder teilweise zu kopieren, zu übersetzen, oder anderweitig zu modifizieren oder abgeleitete Werke hiervon zu erstellen (wobei die Dokumentation zur internen Nutzung im erforderlichen Umfang kopiert werden darf); (ii) die E-Learning-Lösung in einer Weise zu benutzen, die gegen anwendbares Recht verstößt (hierzu gehört insbesondere die Übermittlung von rechtswidrigen oder die Schutzrechte Dritter verletzender Informationen und Daten); (iii) den Betrieb oder die Sicherheit der E-Learning-Lösung zu gefährden oder zu umgehen; sowie (iv) auf die E-Learning-Lösung zuzugreifen, um ein/e hiermit im Wettbewerb stehende/s Produkt und/oder Dienstleistung zu erschaffen.

8. MITWIRKUNGSPFLICHTEN UND VERANTWORTLICHKEITEN DES KUNDEN

- 8.1. Der Kunde ist verantwortlich für die Bereitstellung und Aufrechterhaltung seiner Netzwerkverbindungen und Telekommunikationsanbindungen sowie sämtliche Probleme und Verzögerungen, die sich hieraus ergeben.
- 8.2. Der Kunde steht für Handlungen und Unterlassungen seiner Nutzer wie für eigene Handlungen und Unterlassungen ein und verpflichtet diese zur vertragsgemäßen Nutzung der E-Learning-Lösung. Der Kunde wird angemessene Sicherheitsstandards für den Zugriff der Nutzer auf und die Nutzung der E-Learning-Lösung einführen sowie dafür Sorge tragen, dass ein unberechtigter Zugriff auf oder eine unberechtigte Nutzung der E-Learning-Lösung verhindert wird. Im Falle eines unberechtigten Zugriffs oder einer unberechtigten Nutzung wird er F24 unverzüglich in Kenntnis setzen.
- 8.3. Der Kunde ist verpflichtet, ihm von F24 übermittelte oder von ihm selbst generierte Zugangsdaten für die Nutzung der E-Learning-Lösung, geheim zu halten und unberechtigten Dritten gegenüber nicht zugänglich zu machen.
- 8.4. Der Kunde meldet F24 unverzüglich schriftlich jede Nutzung, die über die vertraglichen Vereinbarungen hinausgeht. F24 wird nach eigenem Ermessen mit dem Kunden bei der Anpassung der tatsächlichen Nutzung der E-Learning-Lösung auf den vertraglich vereinbarten Umfang zusammenarbeiten. Der Kunde hat eine über den vertraglichen Nutzungsumfang hinausgehende Nutzung der E-Learning-Lösung auf Basis der jeweils aktuellen Preisliste von F24 (rückwirkend) zu vergüten. Diese Vergütung erfolgt unbeschadet sonstiger, F24 auf Basis dieser AGB oder gesetzlich, zustehender Ansprüche.
- 8.5. Der Kunde ist verpflichtet, stets aktuelle Antivirenprogramme zu verwenden und angemessene Schutzmaßnahmen für seine eigenen IT-Systeme und Daten zu ergreifen. Die Parteien sind sich jedoch einig, dass IT-Systeme nicht vollkommen gesichert werden können und dass Dritte sich unberechtigten Zugang zu IT-Systemen und Daten verschaffen können. Jede Partei trägt die daraus entstehenden Risiken selbst.

9. SCHUTZRECHTE DRITTER

- 9.1. Werden nach wirksamem Vertragsschluss zwischen F24 und dem Kunden Verletzungen von Schutzrechten gegenüber dem Kunden von dritter Seite geltend gemacht, wird der Kunde F24 unverzüglich schriftlich über die Geltendmachung informieren und F24 sämtliche Vollmachten erteilen und Befugnisse einräumen, die erforderlich sind, um die E-Learning-Lösung sowie gegebenenfalls die ergänzenden Leistungen gegen die geltend gemachten Rechte Dritter zu verteidigen.
- 9.2. F24 ist nach eigener Wahl berechtigt, (i) die erforderlichen Rechte für die vertragsgemäße Nutzung der E-Learning-Lösung sowie gegebenenfalls der ergänzenden Leistungen zu erwerben, oder (ii)

die E-Learning-Lösung sowie gegebenenfalls die ergänzenden Leistungen in einer Weise zu verändern oder zu ersetzen, dass sie fremde Rechte Dritter nicht mehr verletzen (wenn und soweit dadurch die geschuldete Funktionalität der E-Learning-Lösung sowie gegebenenfalls der ergänzenden Leistungen nicht erheblich beeinträchtigt wird). Der Kunde überlässt F24 die alleinige Entscheidung über die Führung hieraus resultierender Streitigkeiten. Der Kunde darf insbesondere ohne vorherige schriftliche Zustimmung von F24 keinen Vergleich schließen oder sonstige Zugeständnisse machen.

- 9.3. Scheitert die Freistellung gemäß Ziffer 9.2 binnen einer vom Kunden gesetzten angemessenen Nachfrist, kann der Kunde unter den gesetzlichen Voraussetzungen nach eigener Wahl das Vertragsverhältnis (oder einen relevanten, abgrenzbaren Teil desselben) kündigen oder die vereinbarte Vergütung mindern und Schadensersatz verlangen.

10. MÄNGELHAFTUNG

- 10.1. Ist die E-Learning-Lösung mangelhaft, weil sie zur maßgeblichen Zeit nicht den subjektiven Anforderungen, den objektiven Anforderungen und den Anforderungen an die Integration (gemäß § 327e BGB) entspricht, haftet F24 gemäß den gesetzlichen Vorschriften für Sach- und Rechtsmängel, jedoch beschränkt durch die Regelungen der Ziffer 11. Für Mängel an der E-Learning-Lösung, die bereits bei Zugänglichmachung der E-Learning-Lösung an den Kunden vorhanden waren, haftet F24 nur, wenn F24 diese Mängel zu vertreten hat.
- 10.2. Der Kunde hat Mängel unverzüglich anzuzeigen.
- 10.3. Im Falle eines Mangels der E-Learning-Lösung kann die Mangelbehebung auch durch einen Workaround erfolgen. Beeinträchtigt der Mangel die Funktionalität nicht oder nur unerheblich, ist F24 unter Ausschluss weiterer Mängelansprüche berechtigt, den Mangel durch Lieferung / Bereitstellung einer neuen Version oder eines Updates im Rahmen seiner Versions-, Update- und Upgrade-Planung zu beheben.
- 10.4. Änderungen oder Erweiterungen der E-Learning-Lösung, die der Kunde selbst oder durch Dritte vornimmt, lassen die Mängelansprüche entfallen, es sei denn, der Kunde weist nach, dass die Änderung oder Erweiterung nicht ursächlich für den Mangel ist.

11. HAFTUNGSBEGRENZUNG

- 11.1. Unbeschadet der nachfolgenden Bestimmungen haftet F24 unbeschränkt für Vorsatz, Verstöße gegen eine übernommene Garantie, Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit.
- 11.2. Bei grober Fahrlässigkeit haftet F24 in Höhe des typischen und bei Vertragsabschluss vorhersehbaren Schadens, soweit es sich nicht um die Verletzung einer „Kardinalpflicht“ handelt. Unter Kardinalpflicht versteht man eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht, auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf und deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. Handelt es sich um eine grob fahrlässige Verletzung einer Kardinalpflicht, haftet F24 unbeschränkt.
- 11.3. Bei einfach fahrlässiger Verletzung einer Kardinalpflicht haftet F24 in Höhe des typischen und bei Vertragsabschluss vorhersehbaren Schadens. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Kunden aus einfach fahrlässigen Pflichtverletzungen von F24 sind ausgeschlossen.

F24

- 11.4. Die Haftung von F24 für Datenverlust wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei regelmäßiger und gefahrensprechender Anfertigung von Sicherungskopien eingetreten wäre.
- 11.5. Im Übrigen ist die Haftung von F24 ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für die Haftung für Schäden, die auf ungeeignete, unsachgemäße oder sonst nach dem Vertrag nicht vorausgesetzte Verwendung, fehlerhafte Bedienung, Ausfall bzw. Nichtvorhandensein der Internetverbindung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, chemische / elektrochemische oder elektronische Einflüsse, Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten seitens des Kunden oder Dritter ohne vorherige Zustimmung von F24 zurückzuführen sind. Ferner besteht keine Haftung seitens F24 für Netzwerkengpässe, -ausfälle und - fehlfunktionen, welche durch den im jeweiligen Fall benutzten Netzwerkanbieter und deren Nebenstellenanlagen verursacht werden.
- 11.6. Soweit die Haftung von F24 ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für Angestellte, Arbeitnehmer, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von F24.

12. HÖHERE GEWALT

Unvorhersehbare, unvermeidbare und außerhalb des Einflussbereichs von F24 liegende und von F24 nicht zu vertretende Ereignisse wie insbesondere Krieg, Arbeitskämpfe, Naturkatastrophen, oder Epidemien/Pandemien entbinden F24 für ihre Dauer von der Pflicht zur rechtzeitigen Lieferung oder Leistung. Vereinbarte Fristen verlängern sich um die Dauer der Störung; vom Eintritt der Störung wird der Kunde in angemessener Weise unterrichtet. Ist das Ende der Störung nicht absehbar oder dauert sie länger als zwei (2) Monate, ist jede Partei berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund zu kündigen.

13. DATENSCHUTZ UND VERTRAULICHKEIT

- 13.1. Die Parteien verpflichten sich zur Einhaltung von Datenschutz und -sicherheit nach Stand der Technik und nach den geltenden Rechtsvorschriften.
- 13.2. Die E-Learning-Lösung ist nicht für die Verarbeitung personenbezogener Daten des Kunden bestimmt. Der Kunde verpflichtet sich, vorbehaltlich der nachfolgenden Regelungen, keine personenbezogenen Daten über die E-Learning-Lösung an F24 zu übermitteln.
- 13.3. Der Kunde übermittelt F24 im Rahmen der Vertragsdurchführung als personenbezogene Daten nur den (Benutzer-)Namen des Nutzers sowie die mit diesem verbundene Berechtigung. Diese Daten werden von F24 oder seinen Beauftragten allein für die automatisierte Entscheidung über den Zugang zum jeweiligen Dienst verarbeitet. Personenbezogene Daten, die im Rahmen der Vertragsabwicklung und Leistungserbringung benötigt werden, verarbeitet F24 im Einklang mit den geltenden Datenschutzbestimmungen.
- 13.4. Die Parteien verpflichten sich, über alle ihnen im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis zur Kenntnis gelangenden vertraulichen Vorgänge, insbesondere Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse der jeweils anderen Partei, strengstes Stillschweigen zu bewahren und diese weder an Dritte weiterzugeben noch auf sonstige Art zu verwerthen. Dritte im Sinne dieser Vorschrift sind nicht Berater, Rechtsanwälte und ähnliche Personen, die mit der Wahrnehmung der Interessen der jeweiligen Partei betraut sind. Mit F24 im Sinne des § 15 AktG verbundene Unternehmen gelten ebenfalls nicht als Dritte im Sinne dieser Vorschrift.

14. ÄNDERUNGSVORBEHALT

- 14.1. F24 behält sich das Recht vor, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern oder zu ergänzen, wenn die Änderung oder Ergänzung (i) auf Neuerungen in der Gesetzgebung und/oder Rechtsprechung zurückgeht, für den Kunden ausschließlich von Vorteil ist oder technischer oder prozeduraler Natur ist (z.B. Wechsel eines Zahlungsdienstleisters) und (ii) die Rechte und Pflichten des Kunden entweder überhaupt nicht oder nur unwesentlich berührt.
- 14.2. F24 wird den Kunden über Änderungen oder Ergänzungen gemäß Ziffer 14.1 mit angemessener Frist im Voraus in Textform (z.B. per E-Mail oder per Benachrichtigung beim Anmelden auf der E-Learning-Lösung) informieren, mindestens jedoch fünf (5) Wochen vor dem geplanten Inkrafttreten der Änderungen / Ergänzungen. Die Änderungen / Ergänzungen gelten von dem Kunden als angenommen, wenn er ihrem Wirksamwerden nicht innerhalb von fünf (5) Wochen ab Zugang der Mitteilung in Textform widerspricht. Widerspricht ein Kunde, gilt der Vertrag zu den bisherigen Bedingungen bis auf Weiteres ohne Änderung fort. Auf das Widerspruchsrecht und die vorgenannten Rechtsfolgen des Schweigens wird F24 den Kunden in der Änderungsmitteilung gesondert hinweisen.
- 14.3. Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB, die die rechtliche Situation des Kunden nicht nur unwesentlich berühren, bedürfen hingegen der ausdrücklichen Zustimmung des Kunden. Eine entsprechende Änderungsvereinbarung kommt zustande, wenn F24 den Kunden z.B. im Browser (beispielsweise in Form eines Pop-up-Fensters) über die beabsichtigte Änderung der AGB informiert, verbunden mit der Aufforderung, eine mit „Ich stimme zu“ (oder vergleichbar) bezeichnete Schaltfläche anzuklicken. Klickt der Kunde diese Schaltfläche an, kommt die Änderungsvereinbarung zustande.

15. SONSTIGE VEREINBARUNGEN

- 15.1. Nach dem Vertragsende ist F24 berechtigt, alle vom Kunden erhaltenen Unterlagen und Informationen innerhalb der gesetzlichen Vorgaben aufzubewahren oder zu vernichten.
- 15.2. Jede Abtretung von Rechten oder die Übertragung von Pflichten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der jeweils anderen Partei. § 354a HGB bleibt hiervon unberührt.
- 15.3. F24 ist berechtigt, sich bei der Erbringung der vertragsgegenständlichen Leistungen durch Erfüllungsgehilfen bzw. Subunternehmer unterstützen zu lassen.
- 15.4. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis ist der Sitz von F24, wenn der Kunde Kaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist und sofern kein anderer, ausschließlicher Gerichtsstand nach deutschem Recht besteht. In allen anderen Fällen bestimmt sich der Gerichtsstand nach den gesetzlichen Regelungen.
- 15.5. Das Vertragsverhältnis und alle Rechtsbeziehungen hieraus unterliegen ausschließlich deutschem Recht unter Ausschluss des Kollisionsrechts des Internationalen Privatrechts (IPR) sowie des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

Stand: Juli 2023